

PIAAC-Studie für Ältere gestartet

OECD-Studie vergleicht international die Kompetenzen Erwachsener

Anfang Mai 2012 hat die PIAAC-Studie für ältere Menschen in Deutschland begonnen. Bis August 2012 sollen mindestens 1.300 zufällig ausgewählte Personen im Alter zwischen 66 und 80 Jahren zu ihren Alltagsfertigkeiten befragt werden.

PIAAC Ältere ergänzt in Deutschland die im Herbst gestartete internationale Studie zur Untersuchung der Kompetenzen Erwachsener – »PIAAC, Programme for the International Assessment of Adult Competencies«. In dieser von der OECD initiierten Studie werden international vergleichend die Kompetenzen der 16- bis 65-Jährigen in den Bereichen Lesen, Rechnen und Problemlösen mit neuer Technik untersucht. Die Studie wird zurzeit in 25 Ländern weltweit durchgeführt. In Deutschland liegt die Koordination bei GESIS in Mannheim. Die Erweiterungstudie PIAAC Ältere wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Erstmalig werden durch PIAAC Aussagen möglich sein, über welche Kompetenzen die älteren Erwachsenen verfügen und wie sie diese im Alltag und im Beruf nutzen. Die Ergebnisse werden wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Bildungspolitik liefern sowie Hinweise darauf, wie Bildungsangebote gestaltet sein müssen, um die Aus- und Weiterbildungssysteme den zukünftigen Anforderungen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Die Ergebnisse der Studie werden 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Für die bundesweite Durchführung von PIAAC Ältere sind das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) in Bonn und die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) verantwortlich. Für die methodisch und inhaltlich einzigartige Befragung sind fast 100 Interviewer/innen von TNS Infratest, dem durchführenden Umfrageinstitut, in ganz Deutschland im Einsatz.

Jens Friebe (DIE)

Online beraten mit dem E-ProfilPASS

Beratertag würdigt zehn Jahre ProfilPASS

Am 24. April tauschten sich 90 ProfilPASS-Beratende aus dem ganzen Bundesgebiet in Bonn zu den Einsatzmöglichkeiten des ProfilPASS aus. Dabei stand insbesondere die Online-Beratung mit dem E-ProfilPASS im Vordergrund, der seit Februar auf dem Markt ist.

Eröffnet wurde der ProfilPASS-Beratertag von Willi Kräuter vom Bildungsministerium des Saarlandes. Er lobte anlässlich der zehnjährigen Geschichte des ProfilPASS die Arbeit aller Beteiligten, verwies auf die beachtliche Entwicklung des ProfilPASS und dankte Förderern (Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF) und Vertriebspartnern (W. Bertelsmann Verlag). Wie lässt sich der E-ProfilPASS in die eigene Arbeit integrieren, die bislang vom Face-to-Face-Kontakt mit dem

Kunden getragen wurde? Diese Frage beschäftigte die meisten Teilnehmenden in den Austauschforen. Eine Kombination von Präsenzberatung mit der Flexibilität der Online-Beratung schien für viele ein gangbarer Weg, Menschen auf dem Weg der eigenen Kompetenzbilanzierung professionell zu begleiten. In drei weiteren Foren wurden Möglichkeiten und Bedingungen des ProfilPASS-Einsatzes in Unternehmen, in der Berufsorientierung und der nachberuflichen Lebensphase diskutiert. Die beiden Konsortialpartner DIE und Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung veranstalten den Beratertag nun schon zum sechsten Mal im Rahmen der Projekte, die vom BMBF seit 2007 gefördert wurden.

Brigitte Bosche (DIE)

»JA zum Alter«

DIE beim Deutschen Seniorentag

Fast 20.000 Besucher/innen kamen Anfang Mai zum 10. Deutschen Seniorentag nach Hamburg. Geleitet vom Motto »JA zum Alter« gaben der Seniorentag und die begleitende Verbrauchermesse SenNova vielfältige Impulse zur aktiven Lebensgestaltung. In seiner Eröffnungsansprache hob Bundespräsident Gauck explizit die Bedeutung des lebenslangen Lernens für aktives Altern und die Teilhabe an der Gesellschaft auch im höheren Lebensalter hervor. In über 100 Einzelveranstaltungen konnten die Besucher/innen sich nicht nur über Themen wie Wohnen, Gesundheit, Lernen und freiwilliges Engagement informieren, sondern sich auch an vielen Mitmach-Angeboten und Diskussionsrunden aktiv beteiligen.

Auf dem Seniorentag stellte das DIE der Zielgruppe Ältere erstmals den ProfilPASS vor. Dank der Unterstützung von ProfilPASS-Berater/innen konnten interessierte Besucher/innen am Messestand direkt Kontakte knüpfen und sich über Beratungsangebote in ihrer Nähe informieren.

Im Rahmen einer DIE-Veranstaltung mit dem Titel »Eigene Fähigkeiten erkennen – neue Ziele finden. Der ProfilPASS zur aktiven Lebensgestaltung« ermöglichten Katrin Hülsmann sowie Judith Harder (ProfilPASS-Beraterin) und Ralf Kulesa (ProfilPASS-Berater) interessierten Besucher/innen die biographische Arbeit mit dem ProfilPASS theoretisch und praktisch näher kennenzulernen.

Mit über 60 Teilnehmenden überstieg das Interesse bei weitem die Erwartungen. Dass ein gesundes und aktives Älterwerden untrennbar mit Bildung und lebenslangem Lernen verbunden ist, blieb damit in Hamburg nicht nur ein Plädoyer von Bundespräsident Gauck und Bundeskanzlerin Merkel, sondern wurde am Messestand des ProfilPASS und in der Veranstaltung an allen drei Tagen mit Leben gefüllt.

Katrin Hülsmann (DIE)

Kicken macht fit für den Job

Kompetenzen durch Fußball auch im Beruf gefragt

Fußball ist ein Sport, der viele Menschen begeistert und zusammenbringt.

Die im Fußball erworbenen Kompetenzen können auch im Beruf relevant werden. Dies ins Bewusstsein zu bringen ist das Ziel des europäischen Leonardo-Innovationstransferprojekts CECFE, in dem das DIE Partner ist.

Junge Fußballspieler eines Bonner Gymnasiums nahmen an einem ProfilPASS-Workshop teil, der den Fokus auf die im Sport erworbenen Kompetenzen legte. Zusätzlich erhielten sie die Möglichkeit, ihre im Spiel

gezeigten Kompetenzen von einem französischen Sportpädagogen bewerte



Der französische Trainer Cyrille Clavel im Kreis der Fußballschüler.

ten zu lassen. Dabei kam ein Kompetenzraster zum Einsatz, das in Zusammenarbeit mit dem französischen Fußballverband entwickelt wurde.

Die Beteiligung an diesem Projekt zur Ermittlung der Kompetenzen wird den teilnehmenden Schülern durch das Europäische Kompetenz-Zertifikat »Fußball und Beruf« bescheinigt, das in Frankreich bereits an 120 Jugendliche verliehen wurde. Die Abschlussveranstaltung mit der Präsentation der Ergebnisse und der Übergabe des Europäischen Kompetenzzertifikats fand am 25. Mai in Bonn statt. *Brigitte Bosche (DIE)*

Foto: Michaela Herke

Personalia intern

Birke Dasch betreut seit dem 1. März das EU-Projekt »Outreach Empowerment Diversity« (OED) als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programm »Inklusion/Lernen im Quartier«.

Prof. Dr. Karin Dollhausen hat vom 1. April bis zum 30. September 2012 eine Vertretungsprofessur an der Ruhr-Universität Bochum am Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik übernommen.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin verstärkt **Katrin Hülsmann** seit dem 1. Mai die Servicestelle ProfilPASS im Daten- und Informationszentrum.

Seit dem 1. April arbeitet **Andreas Martin** als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Programm »Professionalität«.

Christina Weiß betreut im Programm »Inklusion/Lernen im Quartier« seit Mai das Projekt CiLL 2 (Competencies in Later Life – Begleitstudie zur deutschen PIAAC-Erhebung inkl. Erweiterung der Stichprobe auf Personen bis zum 80. Lebensjahr).

Neue wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programm »Inklusion/Lernen im Quartier« ist seit dem 1. Juni **Veronika Zimmer**.

DIE-Neuerscheinungen

Ludwig, Joachim

Lernberatung und Diagnostik. Modelle und Handlungsempfehlungen für Grundbildung und Alphabetisierung

Reihe: Perspektivische Praxis

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2012

ca. 196 Seiten, 24,90 €, Best.-Nr. 43/0040

ISBN 978-3-7639-5065-2 (Print)

ISBN 978-3-7639-5066-9 (E-Book)

Diagnostik und Lernberatung können sich produktiv ergänzen. Das ist ein Ergebnis der Fachgruppe »Lernberatung« im BMBF-Förderschwerpunkt »Alphabund«. Der Band stellt erstmals Praxiskonzepte für Lernberatung und Diagnostik vor, mit deren Hilfe beide Handlungsweisen in der Praxis zusammengeführt werden können. Der Band richtet sich besonders an Planende, an Beratende und Kursleitende in der Alphabetisierung und Grundbildung.

REPORT. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. Heft 2/2012

Thema: **System und Systemsteuerung in der Erwachsenenbildung**

Herausgeber: Philipp Gonon

Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag 2012

Best.-Nr. 23/3502, 112 S. 16,90 €

ISBN 978-3-7639-4969-4 (Print)

ISBN 978-3-7639-4970-0 (E-Book)

DOI der elektronischen Ausgabe
10.3278/REP1202W

Neu und online

Holm, Ute

Teilnehmerorientierung als didaktisches Prinzip der Erwachsenenbildung – aktuelle Bedeutungsfacetten

Ute Holm argumentiert, dass das didaktische Prinzip der Teilnehmerorientierung orientierungsleitend für Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung ist. Die Autorin entwickelt ein Modell der Teilnehmerorientierung, das zwischen drei Dimensionen des Prinzips unterscheidet. (18 Seiten)



www.die-bonn.de/doks/2012-teilnehmerorientierung-01.pdf

Reddy, Prasad

Indikatoren der Inklusion im Bereich der Migration und Weiterbildung

Der Autor entwickelt ein indikatorengestütztes Inklusionsmonitoring, das die inklusionsfördernden Maßnahmen von Weiterbildungsanbietern erfasst. (78 Seiten)



www.die-bonn.de/doks/2012-inklusion-02.pdf

Stroh, Claudia

Lässt sich Inklusion in der Weiterbildung sichtbar machen?

Die Autorin fragt, welche Qualitätskriterien für die institutionelle Erwachsenenbildung im Bereich Migration maßgeblich sind, damit Inklusion durch Weiterbildung erreichbar wird. (211 Seiten)



www.die-bonn.de/doks/2012-inklusion-01.pdf